

## zugvögel

zugvögel  
scheuen  
regen und kälte  
nicht

voran  
ist ihr  
sehnen

allen wettern  
zum trotz  
ziehen sie

weiter

Mechthild Wand  
[www.medebach.ch](http://www.medebach.ch)

## Bei Regen und Kälte

Wolken ziehen auf  
    verdecken die wärmenden Sonnenstrahlen  
Wind fährt ein  
    bläst Kälte unter die Haut

die Nasenspitze feucht  
die Hände klamm  
suche ich Wärmequellen

    die geteilten Worte  
    die geschenkte Nähe  
    die Schulter neben mir  
    das gewachsene Vertrauen

mein Herz wird warm

Kerstin Bonk

## Bei Regen und Kälte

Schutzhütte  
Tisch und Bank  
warme Unterlage  
heisse Teetasse in der Hand  
Nahrhaftes zum Stärken  
wir rücken zusammen  
ich spüre die Wärme meiner Nachbarin

auch unsere Geschichten rücken zusammen  
Vertrauen wächst  
menschliche Wärme breitet sich aus

Kerstin Bonk

## Geschützt

Zieh wärmende Kleidung an  
Wenn Wind bläst von vorne

Zieh eine dichte Mütze an  
Wenn Feuchte kommt von oben

Zieh feste Schuhe an  
Wenn Härte drückt von unten

Lausche auf Gott  
Wenn Kälte lähmt von innen

Katharina Krebs

## Der Regen und der Pilgersmann

Der Regen sagt,  
ich komm jetzt dann  
und fange dich du Pilgersmann.

Der Pilger nicht verdrossen nimmt  
sein Regencape heraus und singt,  
dem Regen ein fröhlich Lied entgegen  
und lässt sich nicht zur Umkehr bewegen.

Silvia Alig

## Regen lass nach

Ach Regen lass nach.

Du hast doch das Feld nun wacker getränkt  
und der Erde reichlich geschenkt.

Nun denk auch an uns,  
wir gehen dahin,  
seit Stunden gepackt  
in die Pelerin.

Sonne tät gut,  
ein kleines Glück.  
Dann mögen wir wieder,  
Stück für Stück.

Silvia Alig

## Regen

gelobt sei Bruder Regen  
licht und leicht feuchte er Blatt und Gras  
er reinigt die Luft und erfrischt mein Gesicht

gelobt seien Schwestern Wind und Sonne  
luftig und leicht trocknen sie nasse Hosen und Schuhe  
siehst Du den lichtfarbenen Regenbogen?

Pius Freiermuth

## Im Regen

Unruhe  
ballt sich  
am Himmel

Schneller  
die Schritte  
karger  
die Stimmen

Der Wind  
frischt auf

Wie  
vorige Woche  
als sich  
in unserer Mitte  
ein Gewitter  
entlud

die Flügel der Seele  
tropfnass  
und schwer  
als flögen  
sie nie mehr  
zur Sonne

Nun fallen  
die Tropfen  
die Tränen  
von damals  
flossen  
zu lang

Noch offen  
ein Spalt  
der Himmel  
fließt  
wie Gesang  
in den  
Regenvorhang.

Ein Bogen  
aus Licht  
umarmt  
die Wolken  
stimmt an  
den Versöhnungs-  
Klang

Wie  
vorige Woche  
als Eine  
mutig  
beim Austausch  
versteht

und mit ihrer  
Helle  
den Flügeln  
der Seele  
geduldig  
und sacht  
nachgeht

wir ziehen  
weiter  
zum Regenlied  
weil das Ziel  
uns zieht

Schritt  
Wort  
Schritt  
bis der  
Tiefdruck  
uns flieht

Thomas Schweizer